

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Gunnar Lindemann (AfD)

vom 17. November 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. November 2023)

zum Thema:

**Sozialleistungen in Marzahn im Abgeordnetenhaus Wahlkreis 1 von Marzahn
Hellersdorf**

und **Antwort** vom 1. Dezember 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 5. Dezember 2023)

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

Herrn Abgeordneten Gunnar Lindemann (AfD)

über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/17374

vom 17.11.2023

über Sozialleistungen in Marzahn im Abgeordnetenhaus Wahlkreis 1 von Marzahn
Hellersdorf

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wieviel Menschen erhalten in o.g. Gebiet (Abgeordnetenhaus Wahlkreis 1 von Marzahn Hellersdorf) konkret welche Sozialleistungen in den Jahren 2014 bis 2023 (Bitte jede Leistungsart für jedes Jahr separat angeben)? Wie viele dieser Menschen waren deutsche Staatsbürger, wie viele nicht deutsche Staatsbürger (Bitte jede Leistungsart für jedes Jahr separat angeben)?

Zu 1.: Die Daten zur Anzahl an Menschen, die Sozialleistungen im o. g. Zeitraum erhalten, stehen sozialräumlich auf LOR-(Lebensweltlich Orientierte Räume)-Ebene zur Verfügung. Eine Ausweisung der gewünschten Daten nach Wahlkreisen ist daher nicht möglich. Zudem stehen bestimmte Daten, wie etwa zu Leistungsbeziehenden im Rechtskreis SGB II, grundsätzlich nicht auf kleinräumlicher Ebene zur Verfügung.

Die SenASGIVA stellt mit dem Sozial-Informationssystem (SIS) und den kürzlich veröffentlichten SIS-Dashboards eine umfassende Datenbank und –visualisierung bereit, die unter anderem die Daten zu Leistungsempfängenden zu SGB IX und SGB XII – auch

kleinräumlich auf LOR-Ebene aufgelöst – enthält. Die Plattformen werden laufend aktualisiert. Zu finden sind die genannten Plattformen unter folgenden Links:

Sozial-Informations-System:

<https://www.sozial-informations-system.de>

SIS-Dashboards:

<https://dashboards.sozial-informations-system.de/superset/dashboard/sis/>

2. Wie beurteilt der Senat die Situation in o.g. Gebiet?
3. Welche Maßnahmen hat der Senat von 2014 bis 2023 ergriffen, um die Situation zu verbessern? Falls keine, warum nicht?
4. Welche Maßnahmen wird der Senat zukünftig ergreifen, um die Situation zu verbessern? Falls keine, warum nicht?

Zu 2. bis 4.: Der Senat von Berlin entwickelt Maßnahmen im gesamtstädtischen Kontext. Gesonderte Maßnahmen und soziale Angebote in einzelnen sogenannten Lebensweltlich Orientierten Räumen stehen nicht im Mittelpunkt des gesamtstädtischen Handelns, werden aber im Benehmen mit den Bezirken gefördert und unterstützt. Hierzu haben die Bezirke besondere sozialfachliche Konzepte und Kompetenzen und sind auch für die Sozialberatung gemäß AZG verantwortlich.

Der Senat wird die sozialen Angebote im Land Berlin bedarfsgerecht weiterentwickeln und für die Berlinerinnen und Berliner weiterhin leichter zugänglich machen.

Die allgemeinen unabhängigen Sozialberatungen werden zu Türöffnern der großen Hilfelandschaft erweitert.

Außerdem unterstützt der Senat berlinweit flächendeckende Angebote der Stadtteilzentren.

Der Senat wird die vorhandenen Stadtteilzentren fortführen und neue Stadtteilzentren realisieren, insbesondere mittlere und kleinere Stadtteilzentren werden gestärkt.

Der Ausbau der sozialen Infrastruktur in den Sozialräumen mit hohen

Unterstützungsbedarfen und hoher Armut wird vorrangig in Zusammenarbeit mit den Bezirken verfolgt.

Berlin, den 1. Dezember 2023

In Vertretung

Aziz B o z k u r t

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung